

Haushaltssicherungskonzept

2010

I. Allgemeines

Nach § 82 Abs. 6 NGO ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann. Darin ist festzulegen, innerhalb welchen Zeitraums der Haushaltsausgleich erreicht, wie der ausgewiesene Fehlbetrag abgebaut und wie das Entstehen eines neuen Fehlbetrages in künftigen Jahren vermieden werden soll. Das Haushaltssicherungskonzept ist spätestens mit der Haushaltssatzung zu beschließen und der Kommunalaufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen. Ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und war das bereits für das Vorjahr der Fall, so ist über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen ein Haushaltssicherungsbericht beizufügen.

Die Stadt Varel hatte erstmals für das Haushaltsjahr 1997 ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufzustellen. Das Haushaltsjahr 1997 schloss mit einem aus den Jahren 1995 und 1996 aufgelaufenem Haushaltsfehlbetrag von 2.958.082 € ab. Das strukturelle Haushaltsdefizit lag bei 907.418 €. Nach einem weiteren Fehlbetrag im Jahre 1999 konnte das Defizit bis zum Jahr 2001 wegen hoher Zuwächse beim Aufkommen aus der Gewerbesteuer völlig abgebaut werden.

Trotz einer restriktiven Haushaltsführung war ab dem Haushaltsjahr 2003 die Ausweisung von Fehlbeträgen unvermeidbar. Bis einschließlich 2007 (Ergebnis nach dem Jahresabschluss) sind Haushaltsfehlbeträge in Höhe von insgesamt 14.576.934 € aufgelaufen. Im Haushaltsjahr 2008 konnte insbesondere durch Sondereinflüsse bei der Gewerbesteuer das Defizit auf insgesamt 12.315.622 € gesenkt werden. Der im Haushaltsplan 2009 ausgewiesene Fehlbetrag aus Vorjahren beläuft sich auf 15.000.000 €, das strukturelle Defizit beträgt 1.706.000 €.

Der Rat der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 11.12.2008 die 12. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes zusammen mit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen. Die erforderliche Genehmigung der Haushaltssatzung wurde am 23.03.2009 vom Landkreis Friesland erteilt.

Der Rat der Stadt Varel hatte sich darauf festgelegt, die Planungen für den Haushalt des Haushaltsjahres 2010 frühzeitig aufzunehmen, um erforderlich werdende Haushaltssicherungsmaßnahmen einleiten zu können. Mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2010 wurde deshalb schon im September 2009 begonnen.

Nach den Zahlen der Finanzplanung für den Planungszeitraum 2009 bis 2013 werden auch in den nächsten Jahren noch strukturelle Defizite erwartet. Ein konkretes Jahr, in dem wieder ein Haushaltsausgleich erreicht werden kann, ist nicht in Sicht. Erst wenn die Einnahmen aus der Gewerbesteuer und die Leistungen aus dem Finanzausgleich wieder das Niveau der Vorjahre erreichen, wird ein Haushaltsausgleich zu erreichen sein. Auf dem aktuellen Niveau wäre selbst bei Streichung aller freiwilligen Leistungen ein Haushaltsausgleich, geschweige denn ein Abbau des Defizits möglich. Die Stadt Varel wird also auch weiterhin intensiv Haushaltssicherung betreiben müssen.

II. Haushaltssicherungsbericht

Der im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 enthaltene strukturelle Fehlbedarf belief sich auf 1.706.000 €. Bei noch nicht vorliegendem Jahresergebnis wird dennoch davon ausgegangen, dass dieses Haushaltsdefizit auch tatsächlich eintreten wird.

In den folgenden Ausführungen wird dargestellt, wie die im Haushaltssicherungskonzept 2009 bis 2012 (12. Fortschreibung) enthaltenen Haushaltssicherungsmaßnahmen mit Konsolidierungseffekten im Haushaltsjahr 2009 gewirkt haben bzw. Berücksichtigung fanden.

1. Reduzierung der jährlichen Verlustabdeckung für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast

Es war vorgesehen, durch Weiterverfolgung und konsequente Umsetzung des im Jahre 2007 beschlossenen Entwicklungs- und Umsetzungskonzeptes für den Eigenbetrieb die jährliche Verlustabdeckung von ca. 1,4 Mio. € deutlich zu minimieren. Durch Teilschließungen von Kureinrichtungen (medizinische Abteilung) sollten Kosteneinsparungen von jährlich ca. 160.000 € erreicht werden. Durch weitere Maßnahmen im personalwirtschaftlichen Bereich waren weitere 100.000 € einzusparen. Die Maßnahme war mit einem Effekt von 260.000 € Minderausgaben in den Haushalten 2008 und 2009 umgesetzt.

Zusätzliche Einspareffekte ab dem Jahr 2010 in Höhe von jährlich 500.000 € und damit Absenkung der Verlustabdeckung sollten sich durch die Umsetzung des Entwicklungskonzeptes der Fa. Aqualon ergeben.

Die Mitte des Jahres 2008 eingeleitete europaweite Ausschreibung zur Vergabe einer Dienstleistungskonzession für die Privatisierung von Teilbereichen des Eigenbetriebes wird in Kürze formell aufgehoben. Damit bleiben die angestrebten Erfolge in diesem Bereich vorerst aus.

2. Reduzierung der Verlustabdeckung im Bereich der Wirtschaftsförderung- und Stadtmarketing Varel GmbH durch Veränderung der Gesellschafteranteile

Es sollte eine klare Definition der Aufgaben der Gesellschaft in Form der Festlegung von Zielen vorgenommen werden, um den Aufwand und somit die Verlustabdeckung durch die Stadt Varel weiter zu reduzieren. Diese Maßnahme war mit einem Effekt von 100.000 € Minderausgaben im Haushalt 2008 umgesetzt.

Der Wirtschaftsplan 2008 der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH hatte diese Einsparvorgabe bereits aufgenommen und umgesetzt. Entsprechend stellen sich die Ansätze im Haushalt der Stadt Varel dar. Die Haushaltssicherungsmaßnahme wurde umgesetzt. Folge der Einsparvorgabe war die Schließung der Varel-Touristik.

3. Fortsetzung der schon begonnenen Personalkostenkonsolidierung verbunden mit einer strengen Aufgabenkritik, insbesondere bei natürlicher Fluktuation

Im Rahmen der 11. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes im

Haushaltsjahr 2008 ist festgelegt worden, dass bei jeder frei werdenden Stelle im Einzelfall eine Wiederbesetzung geprüft werden muss. Diese modifizierte Wiederbesetzungssperre gilt nach wie vor. Eine Wiederbesetzung erfolgt nur bei nachgewiesenem Bedarf im Rahmen der Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit unter eventueller Kürzung von Arbeitszeitanteilen oder zu späteren Zeitpunkten.

Trotz einer Vielzahl von umgesetzten Einzelmaßnahmen ist ein Anstieg der Personalausgaben auch aufgrund des 2009 voll wirksam werdenden, in der Höhe nicht erwarteten, außergewöhnlich hohen Tarifabschlusses nicht zu kompensieren gewesen.

Ungeachtet dessen ist es nach wie vor erforderlich und wichtiger denn je, im Rahmen der natürlichen Fluktuation Aufgabenkritik zu üben, um so zur Reduzierung der Personalkosten beitragen zu können. Die Qualität der Aufgabenerledigung darf durch die Sparmaßnahmen nicht leiden.

Die unbereinigten Haushaltsansätze und Ergebnisse der Personalausgaben der letzten Jahre stellen sich wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Haushaltsansatz	Ergebnis
2005	9.094.600 €	8.887.554 €
2006	8.504.500 €	8.355.362 €
2007	8.128.200 €	7.952.151 €
2008	8.063.900 €	8.206.172 €
2009	8.523.000 €	€
2010	9.007.500 €	€

4. Reduzierung des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes

Es war vorgesehen, bei den Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens, den Ausgaben für die Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen, den Bewirtschaftungskosten, den Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen, den Geschäftsausgaben und den laufenden Ausgaben für die EDV gegenüber dem Haushaltsansatz 2007 Mittel in Höhe von rd. 500.000 € einzusparen.

Dieses Einsparvorgabe wird vorbehaltlich des Ergebnisses des Jahresabschlusses 2009 trotz der hohen Kosten in verbrauchsabhängigen Einrichtungen nahezu erreicht werden können. Die im Rahmen des Konjunkturprogramms II umgesetzten energetischen Sanierungsmaßnahmen werden zur Kostensenkung beitragen.

5. Ablösung von Krediten bei Auslaufen der Zinsbindung

Der Haushaltsplan 2008 berücksichtigte die Sondertilgung eines Kredites in Höhe von 779.400 €, durch die im Haushaltsjahr 2008 4.200 € Zinsen gespart werden sollten. Diese Maßnahme war mit einem Effekt von 4.200 € Minderausgaben im Haushalt 2008 umgesetzt. Die Sondertilgung wurde geleistet. Der Effekt ist eingetreten und hat sich im Jahr 2009 mit 16.800 € und im Jahr 2010 mit 16.700 € ausgewirkt.

6. Erhöhung der Benutzungsgebühren für das Hallenbad

Der Rat der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 26.06.2008 eine ab 01.09.2008 wirksam gewordene umfassende Anhebung der Entgelte für die Benutzung des Hallenbades Varel beschlossen. Bei gleich bleibenden Besucherzahlen sollten dadurch Mehreinnahmen in Höhe von rd. 13.500 € pro Haushaltsjahr (gegenüber dem Haushaltsansatz 2007) erzielt werden.

Eine Abrechnung hat ergeben, dass bei rückläufigen Besucherzahlen die Mehreinnahmen nicht erzielt wurden. Der Effekt ist nicht eingetreten.

Im Jahr 2010 bleibt das Bad wegen umfangreicher Sanierungsmaßnahmen zeitweise geschlossen.

7. Einsparung bei den Veranstaltungen für den Seniorenpass

Es war vorgesehen, bei den Veranstaltungen im Rahmen des Seniorenpasses Kosten in Höhe von 30.000 € einzusparen.

Der Rat der Stadt Varel hatte in seiner Sitzung am 25.09.2008 beschlossen, im Jahr 2009 grundsätzlich einen Seniorenpass auszugeben und dafür einen Beitrag von 10,00 € je ausgegebenen Pass zu erheben. Die daraus erzielten Einnahmen sollten für eine qualifizierte Seniorenarbeit eingesetzt werden. Im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt 2009 hat der Rat in seiner Sitzung am 11.12.2008 die Ausgabe des Seniorenpasses unter eine Kostenbeteiligung gestellt.

Die Einsparvorgabe für die Veranstaltungen im Rahmen des Seniorenpasses wurde eingehalten.

8. Prüfung der Zusammenlegung von Ämtern und Betriebsteilen sowie Nutzung von Großmaschinen

Im Jahre 2009 wurde die Stabsstelle Planung in den Fachbereich 4 integriert, um Synergieeffekte im organisatorischen Bereich zu nutzen.

Hinsichtlich der Zusammenlegung von Gartenamt und Bauhof liegen Ergebnisse noch nicht vor. Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wurden Mittel in Höhe von 30.000 € für die Prüfung der Zusammenlegung veranschlagt. Siehe auch die 13. Fortschreibung.

9. Anhebung der Entgelte für die Stadtbibliothek

Der Rat der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 26.06.2008 eine zum 01.09.2008 wirksam werdende Erhöhung der Benutzungsentgelte im Rahmen der Lese- und Benutzungsordnung für die Stadtbibliothek beschlossen. Die Erhöhung sollte zu einer Mehreinnahme von jährlich ca. 4.400 € führen.

Die Zahl den Entleihungen hat sich von 24.407 im Jahr 2008 auf 25.731 im Jahr 2009 erhöht. Durch die Einführung einer Jahreskarte hat sich der Anstieg der Entleihungen

nicht in eine Steigerung der Benutzungsgebühren ausgewirkt.

10. Kooperation mit der DLRG und Erhebung eines Eintritts für das Freibad

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 26.06.2008 beschlossen, der DLRG, Ortsgruppe Varel, in der Freibadesaison 2008 samstags stundenweise die alleinige Beckenaufsicht im Freibad zu übertragen. Im Verhältnis zur Beschäftigung einer Fachkraft für Bäderbetriebe oder eines Schwimmmeisters verursachte diese Maßnahme niedrigere Personalkosten in Höhe von 3.000 €.

Die Erhebung eines Eintrittsgeldes wurde nicht beschlossen.

11. Erhöhung der Wohnungsmieten

Der Rat der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 14.05.2009 die Erhöhung der monatlichen Mieten für städtische Wohnungen und Dienstwohnungen um 10 % beschlossen. Die Erhöhung wurde 2009 umgesetzt.

12. Erhöhung der Realsteuerhebesätze

Der Rat der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 11.12.2008 mit Beschluss über die Haushaltssatzung 2009 die Hebesätze für die Grundsteuer A und die Grundsteuer B von 340 % auf 360 % angehoben.

13. Abschalten der Straßenbeleuchtung

Der Rat der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 14.05.2009 beschlossen, die Einschaltdauer der Straßenbeleuchtung um 5 Stunden zu reduzieren. Die Straßenbeleuchtung wird zwischen 24.00 Uhr und 5.00 Uhr abgeschaltet. Von der Abschaltung ausgeschlossen ist die Beleuchtung der Überwegung des Fuß- und Radweges über die A 29 (beim Tennisplatz) sowie die Ausleuchtung des Fuß- und Radweges zwischen Borgstede und Langendamm. Es wird mit einer Einsparung bei den Betriebskosten von bis zu 50.000 € gerechnet.

III. 13. Fortschreibung; Neufestsetzung

Der im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 enthaltene strukturelle Fehlbedarf beläuft sich auf 5.564.900 €. Damit ergibt sich ein aufgelaufener Haushaltsfehlbedarf im Verwaltungshaushalt von insgesamt 21.064.900 €.

In den folgenden Übersichten wird dargestellt, welche Haushaltssicherungsmaßnahmen mit Konsolidierungseffekten in 2010 ff. bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2010 berücksichtigt bzw. eingeleitet wurden. Die Auswirkungen sind in der anliegenden Tabelle dargestellt.

Themen:

- Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Rates
- Zahl der Mitglieder des Rates der Stadt Varel
- Ehrungen
- Organisationsveränderung
- Freiwillige Feuerwehr der Stadt Varel
- Sozialstation; Gemeindeschwesternstation der Stadt Varel
- Seniorenpass
- Parkgebühren
- Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast; Verlustabdeckung

Prüfaufträge (Verwaltungshaushalt):

- Städtischer Interessenanteil an den Kosten der Verwaltung der Kreisschulen
- Grundschule Altjührden
- Freibad am Bäker
- Stadtbibliothek Varel
- Gartenamt – Bauhof Organisation
- Fremdenverkehrsbeitrag
- Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast; DanGast Quellbad

Prüfaufträge (Vermögenshaushalt):

- Stäßenausbaubeitragssatzung
- Veräußerung von Grundvermögen

Thema: Aufwandsentschädigung der Mitglieder des Rates der Stadt Varel (Nr. 10)

Vorschlag: Kürzung der Aufwandsentschädigung um 10 %

Beschreibung: Gem. § 2 der Satzung der Stadt Varel über die Gewährung des Ersatzes der Auslagen und des Verdienstausfalles an Ratsfrauen und Ratsherren erhält jedes Ratsmitglied eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 200 €. Zusätzlich erhalten die stellv. Bürgermeister eine Entschädigung in Höhe von 300 € sowie die Fraktions- und Gruppenvorsitzenden einen Betrag in Höhe von 100 € plus 12 € je Fraktionsmitglied. Es ist beabsichtigt, die Beträge um 10 % zu reduzieren.

Zeitliche Umsetzung: ab 01.03.2010

Haushaltsstelle/n: 0000.400000.2

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 1

Finanzielle Auswirkungen: Wenigerausgaben

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2008	118.665 €		
HH 2009	120.000 €		
HH 2010	125.000 €	10.000 €	115.000 €
HH 2011	125.000 €	11.000 €	114.000 €
HH 2012	125.000 €	11.000 €	114.000 €
HH 2013	125.000 €	11.000 €	114.000 €

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen: Änderung der Satzung erforderlich. Maßnahme ist im Haushalt 2010 entsprechend veranschlagt.

Thema: Zahl der Mitglieder des Rates der Stadt Varel
(Nr. 11)

Vorschlag: Verringerung der Zahl der Mitglieder um 8

Beschreibung: Durch die amtlich festgestellte Einwohnerzahl von unter 25.000 reduziert sich gem. § 32 Abs. 1 NGO die Zahl der Ratsmitglieder ab dem 01.11.2011 um 2 auf insgesamt 34 Mitglieder.
Ferner wird vorgeschlagen, die Zahl der zu wählenden Mitglieder gemäß § 32 Abs. 2 NGO um weitere 6 zu verringern.

Zeitliche Umsetzung: ab 2012

Haushaltsstelle/n: 0000.400000.2
0000.65 - Geschäftsausgaben

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 1

Finanzielle Auswirkungen: Wenigerausgaben

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2008	118.665 €		
HH 2009	120.000 €		
HH 2010	125.000 €		
HH 2011	125.000 €		
HH 2012	125.000 €	20.000 €	105.000 €
HH 2013	125.000 €	20.000 €	105.000 €

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen: Eine weitere Reduzierung um 6 Ratsmitglieder hat der Rat bis zu 30.04.2010 durch Satzung zu regeln.

Thema: Ehrungen
(Nr. 12)

Vorschlag: Streichung der Geldgeschenke bei Alters- und Ehejubiläen

Beschreibung: Die Stadt Varel ehrt ihre Bürgerinnen und Bürger anlässlich von Alters- und Ehejubiläen (ab dem 85. Lebensjahr und ab der Goldenen Hochzeit) mit Geldgeschenken. Geldgeschenke sollen nicht mehr überreicht werden.

Zeitliche Umsetzung: ab 2010

Haushaltsstelle/n: 0000.594000.4

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 1

Finanzielle Auswirkungen: Wenigerausgaben

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2008	10.768 €		
HH 2009	9.500 €		
HH 2010	12.600 €	6.500 €	6.100 €
HH 2011	12.600 €	7.000 €	5.600 €
HH 2012	12.600 €	7.000 €	5.600 €
HH 2013	12.600 €	7.000 €	5.600 €

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen: Maßnahme ist im Haushalt 2010 entsprechend veranschlagt.

Thema: Oranisationsveränderung
(Nr. 13)

Vorschlag: Veränderung der Aufbauorganisation im FB 3

Beschreibung: Keine Wiederbesetzung von frei werdenden Stellen

Zeitliche Umsetzung: ab 2010

Haushaltsstelle/n: 4000.4 SN Personalausgaben

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 1

Finanzielle Auswirkungen: Wenigerausgaben

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2008	455.401 €		
HH 2009	457.700 €		
HH 2010	538.200 €	42.000 €	496.200 €
HH 2011	€	157.800 €	€
HH 2012	€	219.600 €	€
HH 2013	€	224.100 €	€

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen: Maßnahme ist im Haushalt 2010 entsprechend veranschlagt.

Thema: Freiwillige Feuerwehr der Stadt Varel
(Nr. 14)

Vorschlag: Budgetierung der Mittel für die Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (SN 520) der Ortswehren der Feuerwehr

Beschreibung:

Zeitliche Umsetzung: ab 2010

Haushaltsstelle/n: 1300.520000.8

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 3

Finanzielle Auswirkungen: Wenigerausgaben

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2008	41.736 €		
HH 2009	46.800 €		
HH 2010	72.200 €	24.200 €	48.000 €
HH 2011	€	€	48.000 €
HH 2012	€	€	48.000 €
HH 2013	€	€	48.000 €

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen: Die Festlegung des Budgets ist in Abstimmung mit dem Stadtbrandmeister und den Ortsbrandmeistern vorzunehmen.
Die Kürzung ist im Haushalt 2010 entsprechend veranschlagt.

Thema: Sozialstation; Gemeindeschwesternstation der Stadt Varel
(Nr. 15)

Vorschlag: Auflösung der Gemeindeschwesternstation

Beschreibung: Nach Berechnungen der Verwaltung, siehe Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Jugend, Familien und Soziales am 30.03.2009 und 31.08.2009, hat die Einrichtung im Jahr 2008 im Ergebnis ein Minusbetrag von rd. 15.000 € erwirtschaftet. Für das Jahr 2009 wird mit einem Verlust von rd. 10.000 € gerechnet.

Zeitliche Umsetzung: ab 2010

Haushaltsstelle/n: UA 4380

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 3

Finanzielle Auswirkungen: Wenigereinnahmen und Wenigerausgaben .

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2008	€		
HH 2009	€		
HH 2010	€	€	€
HH 2011	€	10.000 €	€
HH 2012	€	10.000 €	€
HH 2013	€	10.000 €	€

Weitere Auswirkungen: Im Jahr 2009 ist eine erhebliche Zahl von Überstunden geleistet worden, die nach Bewertung aufgelöst werden müssen.

Bemerkungen: Unter dem Tagesordnungspunkt „Wirtschaftliche Situation der Gemeindeschwesternstation“ wurde im Ausschuss für Jugend, Familien und Soziales, zuletzt am 04.11.2009, nach Möglichkeiten zur Verbesserung der Kostensituation der Einrichtung gesucht. Siehe auch zuletzt Pkt. 7.1 der Niederschrift über die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 17.12.2009. Eine Entscheidung steht aus. Die Maßnahme ist im Haushalt 2010 nicht umgesetzt.

Thema: Seniorenpass
(Nr. 16)

Vorschlag: Die Herausgabe des Seniorenpasses wird eingestellt.

Beschreibung: Die freiwillige Leistung „Seniorenpass“ wird aufgegeben. Es entfallen damit sämtliche Veranstaltungen und Angebote im Rahmen des Seniorenpasses.

Zeitliche Umsetzung: ab 2010

Haushaltsstelle/n: 4985.110000.3 4985.638100.0 4985.788600.8

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 3

Finanzielle Auswirkungen: Wenigerausgaben bei 4985.788600.8

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2008	36.373 €		
HH 2009	50.000 €		
HH 2010	50.000 €	50.000 €	0 €
HH 2011	50.000 €	50.000 €	0 €
HH 2012	50.000 €	50.000 €	0 €
HH 2013	50.000 €	50.000 €	0 €

Weitere Auswirkungen: Der Seniorenpass 2009 wurde gegen einen Kostenbeitrag in Höhe von 10 € ausgegeben. Gemäß Beschluss des Rates sollen die Einnahmen aus der Abgabe des Seniorenpasses (14.120 €) für die Einrichtung eines Altenbesuchsdienstes eingesetzt werden. Die Organisation ist nahezu abgeschlossen. Da im Jahr 2010 keine Einnahmen mehr aus dem Seniorenpass zur Verfügung stehen, ist dieses Angebot im Jahr 2011 einzustellen, wenn die Ausgaben nicht anders gedeckt werden.

Bemerkungen: Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 12.11.2009 die Herausgabe des Seniorenpasses unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2010 gestellt. Haushaltsmittel wurden im Haushalt 2010 nicht veranschlagt.

Thema: Parkgebühren
(Nr. 17)

Vorschlag: Erhöhung der Parkgebühren im Tarifbereich Stadtgebiet

Beschreibung: Gem. der Verordnung der Stadt Varel über die Parkgebühren (Parkgebührenordnung), zuletzt geändert am 27.03.2003, betragen die Gebühren:
im Stadtgebiet ohne Nordseebad Dangast 0,30 € je angefangene halbe Stunde,
im Nordseebad Dangast eine Mindestgebühr von 2,00 € für 4 Stunden und jede weitere 30 Minuten 0,50 €.

Es ist vorgesehen, eine neue Tarifstruktur einzuführen.

Zeitliche Umsetzung: ab 2010

Haushaltsstelle/n: 6800.110000.0

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 3

Finanzielle Auswirkungen: Mehreinnahmen

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2008	171.429 €		
HH 2009	200.000 €		
HH 2010	200.000 €	50.000 €	250.000 €
HH 2011	200.000 €	50.000 €	250.000 €
HH 2012	200.000 €	50.000 €	250.000 €
HH 2013	200.000 €	50.000 €	250.000 €

Weitere Auswirkungen: Es entstehen Umstellungskosten je Parkscheinautomat in Höhe von 100 €, bei 10 Automaten also insgesamt 1.000 €.

Bemerkungen: Die Maßnahme ist im Haushalt 2010 entsprechend veranschlagt. Eine Änderung der Parkgebührenordnung ist erforderlich.

Thema: Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast
(Nr. 18)

Vorschlag: Senkung der Verlustabdeckung für den Eigenbetrieb

Beschreibung: Im Rahmen der Betriebsführung sind geeignete Maßnahmen einzuleiten.
Es ist zu prüfen
a) Verpachtung Campingplatz
b) Kostendeckung bei Mieten und Pachten, alternativ Verkauf von Grundvermögen

Zeitliche Umsetzung: ab 2010

Haushaltsstelle/n: 8650.715.000.5

Verantwortliche Stelle: Betriebsleiter

Finanzielle Auswirkungen: Wenigerausgaben

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2008	1.315.300 €		
HH 2009	1.183.400 €		
HH 2010	1.385.200 €	185.200 €	1.200.000 €
HH 2011	€	€	1.200.000 €
HH 2012	€	€	1.200.000 €
HH 2013	€	€	1.200.000 €

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen: Der Entwurf des vorgelegten Wirtschaftsplanes für das Jahr 2010 weist einen Jahresverlust in Höhe von 1.385.200 € aus. Es sind somit Verbesserungen in Höhe von 185.200 € umzusetzen.
Zu berücksichtigten ist, dass auch noch Verlustabdeckung aus dem Vorjahr 2008 zu übernehmen ist.

Thema: Städtischer Interessenanteil an den Kosten der Verwaltung der Kreisschulen im Bereich der Stadt Varel (Nr. 19)

Vorschlag: Senkung des Interessenanteils auf 20 %

Beschreibung: Gem. der Vereinbarung mit dem Landkreis Friesland beträgt der Interessenanteil derzeit 30 % an den Personalkosten des für die Verwaltung der Schulen eingesetzten städtischen Personals.

Zeitliche Umsetzung: ab 2010

Haushaltsstelle/n: 2000.162000.6

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 1

Finanzielle Auswirkungen: Mehreinnahmen

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2008	42.338 €		
HH 2009	48.000 €		
HH 2010	42.000 €	6.000 €	€
HH 2011	42.000 €	6.000 €	€
HH 2012	42.000 €	6.000 €	€
HH 2013	42.000 €	6.000 €	€

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen: Verhandlungen wurden bereits mit dem Landkreis Friesland aufgenommen. Mehreinnahmen sind im Haushalt 2010 nicht veranschlagt.

Thema: Grundschule Altjührden
(Nr. 20)

Vorschlag: Kostenerstattung für die Inanspruchnahme von Räumlichkeiten durch die Förderschule (Pestalozzi-Schule Varel)

Beschreibung: Mangels ausreichender Raumkapazitäten in der Förderschule wurden die Klassen 1 bis 4 in Räumlichkeiten der GS Altjührden untergebracht.

Zeitliche Umsetzung: ab 2010

Haushaltsstelle/n: 2107.140000.8

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 1

Finanzielle Auswirkungen: Mehreinnahmen

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2008	0 €		
HH 2009	0 €		
HH 2010	0 €	12.000 €	€
HH 2011	0 €	12.000 €	€
HH 2012	0 €	12.000 €	€
HH 2013	0 €	12.000 €	€

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen: Verhandlungen wurden bereits mit dem Landkreis Friesland aufgenommen. Mehreinnahmen sind im Haushalt 2010 nicht veranschlagt.

Thema: Freibad am Bäker
(Nr. 21)

Vorschlag: Aufgabe der Trägerschaft der Stadt Varel

Beschreibung: Mit Unterstützung der DLRG Ortsgruppe Varel soll erreicht werden, dass das Bad in eine bürgerschaftliche Trägerschaft übergeben wird.

Zeitliche Umsetzung: ab 2010

Haushaltsstelle/n: UA 5710

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 1

Finanzielle Auswirkungen: Wenigerausgaben

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2008	69.026 €		
HH 2009	61.993 €		
HH 2010	77.000 €	5.000 €	72.000 €
HH 2011	77.000 €	77.000 €	0 €
HH 2012	77.000 €	77.000 €	0 €
HH 2013	77.000 €	77.000 €	0 €

Weitere Auswirkungen: Sollte die Übergabe in eine andere Trägerschaft nicht gelingen, so wird das Bad im Jahr 2011 geschlossen.

Bemerkungen: Bis zur Entscheidung über den weiteren Betrieb des Bades werden lediglich zwingend notwendige Unterhaltungsarbeiten verrichtet.

Die Maßnahme ist im Haushalt 2010 mit geringeren Personalkosten in Höhe von 5.000 € veranschlagt.

Thema: Stadtbibliothek Varel
(Nr. 22)

Vorschlag: Neutrale Überprüfung der Effizienz

Beschreibung: Über die gesamte Situation des Betriebes der Stadtbibliothek wird zunächst ein Gutachten der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken eingeholt, um daraus ein zielgerichtetes Verfahren zu entwickeln.

Zeitliche Umsetzung: ab 2010

Haushaltsstelle/n: UA 3520

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 1

Finanzielle Auswirkungen: Mehreinnahmen und Wenigerausgaben

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2008	€		
HH 2009	€		
HH 2010	€	€	€
HH 2011	€	€	€
HH 2012	€	€	€
HH 2013	€	€	€

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen: Der Zuschussbedarf beträgt in den Jahren

2008	110.189 €
2009	117.000 €
2010	113.600 €

Thema: Gartenamt - Bauhof
(Nr. 23)

Vorschlag: Organisationsveränderung

Beschreibung: externe Beratung zur Aufbau- und Ablauforganisation

Zeitliche Umsetzung: ab 2010

Haushaltsstelle/n: UA 5800 und 7710

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 4

Finanzielle Auswirkungen: Wenigerausgaben

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2008	€		
HH 2009	€		
HH 2010	€	- 30.000 €	€
HH 2011	€	40.000 €	€
HH 2012	€	80.000 €	€
HH 2013	€	80.000 €	€

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen: Es wurden bereits ein Vorgespräch mit einem Beratungsunternehmen geführt. Die Maßnahme ist mit 30.000 € an Beratungskosten im Haushalt 2010 veranschlagt.

Thema: Fremdenverkehrsbeitrag
(Nr. 24)

Vorschlag: Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages

Beschreibung: Zur Deckung des Aufwandes für die Förderung des Fremdenverkehrs sowie für die Herstellung, Verbesserung, Erneuerung, Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung der Einrichtungen, die dem Fremdenverkehr dienen, wird die Einführung eines Fremdenverkehrsbeitrages nach § 9 NKAG geprüft.

Zeitliche Umsetzung: ab 2010

Haushaltsstelle/n: 7900.120000 und 7900.4 SN Personalausgaben

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 2

Finanzielle Auswirkungen: Mehreinnahmen und Mehrausgaben

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2008	€		
HH 2009	€		
HH 2010	0 €	- 70.000 €	€
HH 2011	0 €	120.000 €	€
HH 2012	0 €	120.000 €	€
HH 2013	0 €	120.000 €	€

Weitere Auswirkungen: Für die Erledigung dieser neuen Aufgaben entstehen im Jahr 2010 Personalkosten in Höhe von 70.000 € und ab Jahr 2011 von 30.000 €. Ab 2011 wird mit Einnahmen in Höhe von 150.000 € gerechnet.

Bemerkungen: Zur Einführung des Fremdenverkehrsbeitrages ist zunächst ein Grundsatzbeschluss des Rates zu fassen, um mit den notwendigen Vorarbeiten für die Satzung beginnen zu können. Die Maßnahme wurde im Haushalt 2010 nicht veranschlagt.

Thema: Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast
(Nr. 25)

Vorschlag: Senkung des lfd. Zuschusses für das DanGast Quellbad durch Umstellung auf
Saisonbetrieb

Beschreibung: Prüfung

Zeitliche Umsetzung: ab 2010

Haushaltsstelle/n: 8650.715.000.5

Verantwortliche Stelle: Betriebsleiter

Finanzielle Auswirkungen: Wenigerausgaben

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2008	€		
HH 2009	€		
HH 2010	€	€	€
HH 2011	€	€	€
HH 2012	€	€	€
HH 2013	€	€	€

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen:

Thema: Grundvermögen
(Nr. 27)

Vorschlag: Veräußerung von Grundvermögen

Beschreibung:

Zeitliche Umsetzung: ab 2010

Haushaltsstelle/n: verschiedene Vermögenshaushalt

Verantwortliche Stelle: Fachbereich 4

Finanzielle Auswirkungen: Mehreinnahmen

Jahr	Haushalt	Wirkung	Haushalt
RE 2008	€		
HH 2009	€		
HH 2010	€	€	€
HH 2011	€	€	€
HH 2012	€	€	€
HH 2013	€	€	€

Weitere Auswirkungen:

Bemerkungen: